

DSGF.AKTUELL

Juni 2020

Gemeinsam stark in der Krise

- Coronakrise:
 - Geschäftsbetrieb und Krisenmanagement
 - Schnelle Hilfe für Sparkassen
- Zuverlässig in der Krise: Die virtuelle Fabrik
- DSGF Impuls 2021



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister



Inhalt

Zum Umgang der DSGF
mit der Coronakrise
Gemeinsam stark

S. 4
S. 6

Zuverlässig in der Krise:
Die virtuelle Fabrik
DSGF Impuls 2021

S. 7
S. 10

„Gemeinsam da durch“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Coronavirus Covid-19 führt weiterhin zu massiven Einschränkungen innerhalb der deutschen Wirtschaft und beeinflusst in starkem Maße das öffentliche Leben. Die Verantwortlichen aus Bund und Ländern tun alles, um die Ausbreitung des Coronavirus auszubremsen. Dennoch ist die gesundheitliche Risiko- und Gefährdungslage unverändert als sehr hoch zu bewerten.

Jeder Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe steht vor der schwierigen Aufgabe, einerseits den Geschäftsbetrieb unter den sich ständig verändernden Gegebenheiten bestmöglich aufrechtzuerhalten und auf der anderen Seite Kunden und Mitarbeiter vor Covid-19 zu schützen.

Als Ihr Dienstleister ist es uns wichtig, auch in dieser herausfordernden Zeit für Sie da zu sein. Daher möchten wir Ihnen in der neuen Ausgabe des Newsletters „DSGF.aktuell“ einen Einblick in den derzeitigen Arbeitsalltag der DSGF geben und die Fragen beantworten

- Wie geht die DSGF mit der Coronakrise um?
- Was tut die DSGF für ihre Kunden?
- Wie unterstützt die DSGF ihre eigenen Mitarbeiter?

„Gemeinsam stark“ ist unser Motto als Dienstleister für die Sparkassen. „Gemeinsam da durch“ ist das Motto der Sparkassen-Finanzgruppe in Zeiten der Coronakrise. Daher haben wir verstärkt unsere Hilfe angeboten, als es bundesweit in der Presse hieß, die Sparkassen würden „an ihre Auslastungsgrenzen“ stoßen. Tatsächlich wurden unsere Angebote zur Abwicklung von KfW-Unternehmerkrediten, Erfassung und Bearbeitung von Tilgungsaussetzungen/Ratenstundungen sowie die Übernahme von Kreditantrags- und Sicherheitenbearbeitung dankend angenommen und als große Entlastung empfunden.

Neben kurzfristigen Lösungen stehen wir Ihnen gerne auch jederzeit mit langfristigen Lösungen für eine effiziente Marktfolge zur Verfügung.

Unsere effiziente Marktfolge realisieren wir größtenteils über unsere virtuelle Fabrik, die all unsere Standorte miteinander vernetzt und damit u. a. eine standortunabhängige Bearbeitung von Aufträgen



ermöglicht. Dies ist gerade in der aktuellen Situation ein entscheidender Vorteil zur Absicherung des Geschäftsbetriebs. Daher möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe des Newsletters mehr über den Kerngedanken und die Funktionsweise der technischen Plattform verraten. Tatsächlich ist die virtuelle Fabrik bereits seit vier Jahren für Sparkassen im Einsatz und wird stetig verbessert sowie um neue Lösungen ergänzt. Höchste Zeit also, um gemeinsam einen Blick auf die Neuerungen und Automatisierungsschritte der virtuellen Fabrik zu werfen.

Vermutlich wird die aktuelle Krisensituation auch neue Herausforderungen mit sich bringen. Gerne helfen wir Ihnen, die Krise zu überstehen und beraten Sie, um die für Ihre Sparkasse beste Digitalisierungslösung zu finden und umzusetzen. Sprechen Sie uns an. Wir sind jetzt und auch nach der Krise der zuverlässige Partner an Ihrer Seite.

Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf. Bleiben Sie gesund.

Ihr

A stylized, handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Norbert Baumgärtner'.

Norbert Baumgärtner
Geschäftsführer und Sprecher der DSGF

Zum Umgang der DSGF mit der Coronakrise

Geschäftsbetrieb und Krisenmanagement

Die DSGF nimmt die Entscheidungen und Vorgaben der Bundes- und Landesregierungen von Beginn an sehr ernst und hat auf Basis dessen frühzeitig vorbeugende Maßnahmen getroffen, um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und einen reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse der Sparkassen sicherzustellen. Gleichzeitig war es oberste Priorität, den Schutz der Mitarbeiter zu jeder Zeit zu gewährleisten.

1. Einrichtung eines Pandemiestabs

In einem ersten Schritt wurde Ende Februar 2020 ein Pandemiestab eingerichtet, in dem bis jetzt sämtliche Informationen rund um die Pandemie- und Krisenlage gebündelt und sich daraus ergebende Handlungsfelder koordiniert werden. Die DSGF orientiert sich dabei vorrangig an den Empfehlungen von Bund und Ländern sowie den Veröffentlichungen des Robert Koch-Instituts und den Mitteilungen der örtlichen Behörden und Gesundheitsämter im Gebiet ihrer Unternehmensstandorte.

2. Ausrufung des Notfalls sichert Handlungsfähigkeit zu jeder Zeit

Am 26. Februar 2020 hat die DSGF vorsorglich den Notfall erklärt. Das Ausrufen des Notfalls erfolgte ausschließlich aus vorbeugenden Gesichtspunkten, um insbesondere bei kurzfristigen und unvorhersehbaren Ereignissen eine schnellstmögliche Handlungsfähigkeit innerhalb der DSGF sicherzustellen.

3. Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

Eine wichtige Basis für den Produktionsbetrieb in Notfall- und Krisenzeiten bilden u. a. die bereits bestehenden Notfallpläne für alle kritischen Geschäftsprozesse der DSGF. Unter Einbeziehung aller Bereichsleiter und Produktionsverantwortlichen sowie unter Berücksichtigung einer stetig ansteigenden Krisenlage innerhalb der DSGF, wurden Szenarien erarbeitet bzw. konkretisiert, mit welchen Maßnahmen ein möglichst vollständiger Geschäftsbetrieb aufrechter-

halten werden kann. Neben den Produktionsprozessen fanden dabei auch die innerbetrieblichen Tätigkeiten entsprechend Berücksichtigung.

4. Standortunabhängige Bearbeitung von Aufträgen

Bereits im Tagesgeschäft werden über die virtuelle Fabrik der DSGF diverse Produktionsleistungen an mehreren Standorten mandantenunabhängig bearbeitet, was eine Ausfallwahrscheinlichkeit deutlich minimiert. Durch die Standortanzahl der DSGF im gesamten Bundesgebiet können innerhalb kurzer Zeit die übrigen Leistungen der DSGF größtenteils auf die bereits intern benannten Ausweichstandorte verlagert werden.

In Ausnahmefällen, bei denen eine Leistungsverlagerung nur bedingt möglich ist, und die beispielsweise zwingend die Tätigkeit von Mitarbeitern des jeweiligen Standortes erfordern, wurden Vorbereitungen getroffen, um auch eine Leistungserbringung außerhalb des DSGF-Standortes unter Beachtung der bestehenden Sicherheitsanforderungen (z. B. Datenschutz und Sicherer IT-Betrieb) zu ermöglichen.

5. Weitere Maßnahmen zur Absicherung der Produktionen

Ein Mix unterschiedlicher Maßnahmen sichert die teils sehr unterschiedlichen Produktionsbereiche bei möglichen Standortschließungen bzw. im Quarantänefall und stellt so z. B. auch das von Spezialisten abhängige Auslandsgeschäft sicher:

- Möglichkeit der standortübergreifenden Leistungserbringung auf Grundlage der virtuellen Fabrik
- Breit aufgestellte Homeoffice-Möglichkeiten für Mitarbeiter, sofern prozessual möglich
- Schaffung mobiler Zugangsvoraussetzungen für die Mitarbeiter
- Einschränkung von Dienstreisen und Verzicht auf Seminarteilnahmen

- Nutzung der DSGF-eigenen Videokonferenztechnik für Besprechungen
- Regelmäßige Mitarbeiterinformationen und aktuelle FAQ im DSGF-Intranet

6. An der Seite des Kunden durch Transparenz

Über verschiedene Kommunikationskanäle, wie E-Mails an die Dienstleistersteuerer der Sparkassen, das DSGF-Kundenlogin und die DSGF-Homepage informiert die DSGF ihre Kunden regelmäßig über alle aktuellen Entwicklungen und besonderen Ereignisse. Eine offene Kommunikation nach innen und außen ist der DSGF dabei besonders wichtig.

Im Ernstfall schnell reagiert

Bisher gibt es nur einen bestätigten Coronafall in der DSGF.

Dieser war bereits im März dieses Jahres. Nachdem die betroffene Mitarbeiterin das Notfallmanagement informiert hatte und nach erfolgter Rücksprache mit den zuständigen Führungskräften des betroffenen Produktionsbereiches, wurden alle unmittelbaren Kontaktpersonen der betroffenen Mitarbeiterin gemäß der Notfallplanung der DSGF unverzüglich nach Hause geschickt und haben die Auflage erhalten, sich beim Gesundheitsamt zu melden. Infolgedessen wurden neben der betroffenen Mitarbeiterin auch die direkten Kontaktpersonen der infizierten Kollegin vorsorglich in häusliche Quarantäne geschickt.

Unter Berücksichtigung der bereits im Vorfeld umgesetzten Vorsorgemaßnahmen führte der vorübergehende Ausfall dieses Personenkreises am Standort Köln zu keinen Einschränkungen im Geschäftsbetrieb, sodass eine vollständige Leistungserbringung für alle Mandanten der DSGF zu jeder Zeit gewährleistet war. In der Fortfolge wurden an allen DSGF-Standorten weitere vorsorgliche und vorbeugende Maßnahmen zur Sicherstellung des Produktionsbetriebs eingeleitet und umgesetzt.

Seitdem sind keine weiteren nachweislichen Covid-19-Infektionen innerhalb der DSGF aufgetreten.

Die betroffene Mitarbeiterin hat sich in der Zwischenzeit von der Infektion vollständig erholt.

Drei Fragen an Uwe Penz, Notfallmanager der DSGF, zum Schutz der Mitarbeiter der DSGF



Herr Penz, wie schützt die DSGF ihre Mitarbeiter?

„Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat höchste Priorität. Daher wurde die Belegschaft unmittelbar zu Beginn der Krise für Hygieneempfehlungen wie Hust- und Niesregeln, gute Händehygiene und Sicherheitsabstand sensibilisiert. Seit Mitte März wurde auch auf Dienstreisen, Seminare und Präsenztermine verzichtet. Die vorhandene Videokonferenztechnik an allen Standorten war dabei von großem Vorteil und wird seitdem intensiv genutzt.“

Inwiefern hat sich der Alltag der Mitarbeiter verändert?

„Mittlerweile bestehen für über 500 Kolleginnen und Kollegen die technischen Möglichkeiten für eine mobile Arbeitstätigkeit, die bereits von mehr als 300 von ihnen tagtäglich und teils in wechselndem Rhythmus aktiv genutzt wird. Die dadurch zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze und freien Büros innerhalb der Standorte werden genutzt, um gemeinsame Produktionsteams aufzusplitten und auf mehrere Arbeitsräume zu verteilen. Ebenso umgesetzt sind sich nicht überschneidende Schichtdienste. Alle Maßnahmen bilden einen Mix an Möglichkeiten, welche je nach Art und Umfang der jeweiligen Produktionsprozesse zum Einsatz kommen.“

Was tut die DSGF noch, um ihre Mitarbeiter in dieser Zeit zu unterstützen?

„Wir unterstützen die Initiative von Bund und Ländern zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und haben daher an alle Beschäftigten waschbare Masken für den alltäglichen Gebrauch, z. B. für den Arbeitsweg und das Einkaufen verteilt.“

Gemeinsam stark

Schnelle Hilfe für Sparkassen in Zeiten von Corona

Durch das Coronavirus und die damit verbundenen Einschränkungen standen die Sparkassen zu Beginn der Krise vor einem Interessenkonflikt: Wie können die Services aufrechterhalten und gleichzeitig Kunden und Mitarbeiter vor dem Coronavirus Covid-19 geschützt werden? Immer strenger werdende Kontaktverbote führten zu weiteren Einschränkungen im Betrieb. So standen nicht alle Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung, die Öffnungszeiten der Filialen wurden verkürzt oder Filialen ganz geschlossen. Teilweise bestehen diese Maßnahmen bis heute.

Entlastung bei KfW-Unternehmerkrediten

Nachdem die Bundesregierung notleidenden Firmen in Aussicht gestellt hatte, bei ihrer Hausbank Mittel aus dem KfW-Unternehmerkredit zu beantragen, um die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise abzufedern, mussten die Institute einer gewaltigen Nachfrage nachkommen und stießen dabei teilweise an ihre Auslastungsgrenze.

Als Partner und Dienstleister der Sparkassen reagierte die DSGF schnell und schaffte ein Angebot zur Bewältigung dieser Flut an Kreditanträgen. Durch diese aktive Unterstützung bei der Abarbeitung von KfW-Unternehmerkrediten konnten Sparkassen stark entlastet werden.

Entlastung bei der Erfassung und Bearbeitung von Tilgungsaussetzungen/Ratenstundungen

Weiterhin konnte Sparkassen bei der Erfassung und Bearbeitung von Tilgungsaussetzungen/Ratenstundungen für Hausbankdarlehen geholfen werden. Mit ihren standardisierten Unterstützungsangeboten ist die DSGF in der Lage gewesen, diese schnell und unkompliziert abzuwickeln und so für die Sparkassenmitarbeiter in den Vertriebs- und Marktfolgeinheiten freie Zeitressourcen zu schaffen.

Entlastung bei der Kreditantrags- und Sicherheitsbearbeitung

Schnelle, zuverlässige und sichere Unterstützung bei der Abwicklung von Kreditantrags- und Sicherheits-

bearbeitung für private und gewerbliche Kunden bot die DSGF ebenfalls an. Die Unterstützung umfasste die Erfassung von Kreditdaten und Sicherheiten, die Erstellung von Kredit- und Sicherheitenverträgen und die digitale Bereitstellung an den jeweiligen Kundenberater.

Einige Sparkassen äußerten sich im Zuge dessen positiv über die Nutzung der effizienten und kostenoptimierten Geschäftsprozesse der DSGF im gesicherten OSPlus-Netzwerk der Finanz Informatik.

Doch nicht nur den Sparkassen war damit geholfen, sondern vor allem die Kunden profitierten von kürzeren Bearbeitungszeiten. Dies war für viele Endkunden, die drohten wirtschaftlich in die Schieflage zu geraten, enorm wichtig.

Unterstützungsangebote bestehen weiter

Doch das war nur der Anfang. Die Coronakrise dauert weiter an und wird auch in den nächsten Wochen und Monaten die deutsche Wirtschaft in starkem Maße beeinflussen. Niemand vermag seriös zu beurteilen, wie es weitergehen wird und wie lang die Einschränkungen anhalten werden. Gewiss ist jedoch, dass neue Herausforderungen auf die Sparkassen zukommen werden. Diesen Herausforderungen müssen sich die Sparkassen jedoch nicht alleine stellen, denn die DSGF wird weiterhin alles tun, um die Sparkassen zu unterstützen und letztlich zu entlasten. Gemeinsam können wir der Krise trotzen.

Sprechen Sie uns an

Sprechen Sie uns gerne jederzeit an, wenn Sie für ein Standardisierungs-, Digitalisierungs oder Automatisierungsproblem eine zuverlässige und effiziente Lösung brauchen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.dsgf.de oder Sie kontaktieren direkt unsere Vertriebsbeauftragten bzw. Ihren persönlichen Kundenbetreuer.

vertrieb@dsgf.de

Zuverlässig in der Krise: Die virtuelle Fabrik

Die virtuelle Fabrik der DSGF unterstützt die effiziente Abwicklung in der Marktfolge

Als Marktfolgedienstleister ist es ein Ziel der DSGF, die Versorgung der Sparkassen in jeder Region und zu jeder Zeit absichern zu können. Hierzu hat sie bereits vor einigen Jahren eine Lösung gefunden, die virtuelle Fabrik.

Das Konzept der virtuellen Fabrik sieht vor, über eine standortübergreifende Produktion (generische oder regelbasierende Workflowkomponenten) ein überregionales Verbundnetz zu schaffen, das darüber hinaus Effizienzvorteile für beide Seiten herbeiführt.

Um alle Aufträge standortübergreifend bearbeiten zu können, braucht es zunächst zwei Dinge: Eine frühe Digitalisierung der zu bearbeitenden Auftragsdokumente und standardisierte Verfahren für die Mitarbeiter. Dies ermöglicht die Verarbeitung von

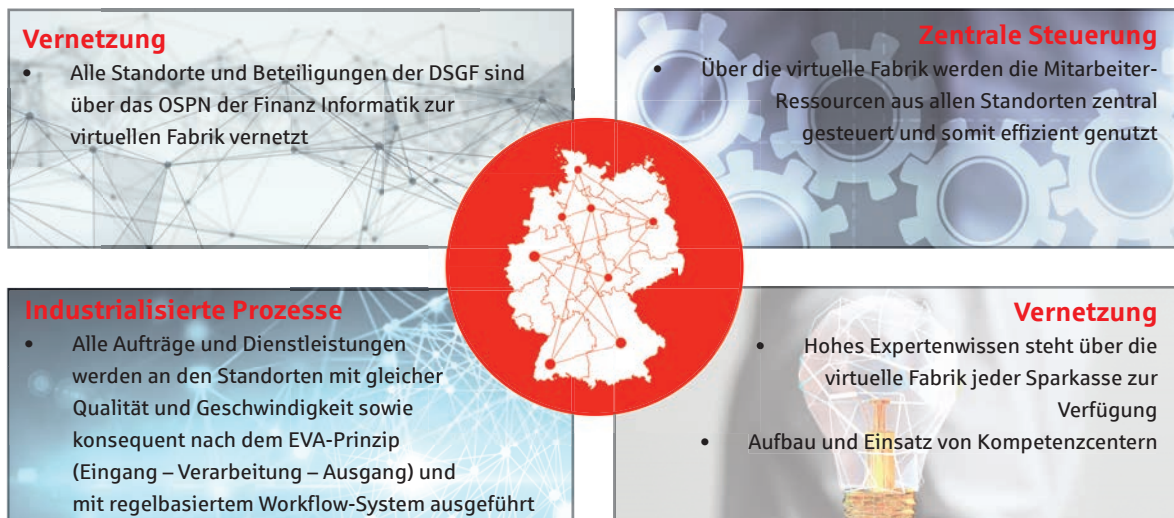
Aufträgen und Dienstleistungen nach dem EVA-Prinzip (Eingang – Verarbeitung – Ausgang) mit gleicher Qualität und gleicher Geschwindigkeit.

Als erstes integrierte die DSGF Dienstleistungen mit großen Mengen, wie z. B. Pfändungen, Baufinanzierungen und FATCA/AEOI-Selbstauskünfte, in die virtuelle Fabrik. Weitere Dienstleistungen aus der Marktfolge Passiv sollen folgen.

Vorteile der vom Auftragsort unabhängigen Bearbeitung sind das Zurverfügungstellen des vorhandenen Expertenwissens für alle Regionen sowie die optimale Auslastung der Mitarbeiterressourcen an allen Standorten. Dies führt zu hochwertigen „industrialisierten Prozessen“.

Die virtuelle Fabrik – Die technische Plattform der DSGF

Standortübergreifende Produktion mit 100% Digitalisierung und Standardisierung



Effizienzvorteile: Stärkung der Versorgung der Sparkassen in allen Regionen zu jeder Zeit

Auf die Standardisierung folgt die Automation

Die virtuelle Fabrik wird kontinuierlich weiterentwickelt, Prozesse werden weiter standardisiert und dann um Automatisierungslösungen ergänzt. Schon jetzt stehen den Kunden verschiedene automatisierte und teilautomatisierte Lösungen zu den Themen Digitalisierungskonzepte über Filial-Scanning, Prüfung und Archivierung von Legitimationsdokumenten, Upload von elektronischen Dateien (auch größer als 8 MB) und Kreditsachbearbeitung bereit. Damit sind die DSGF-Anwendungen in wesentlichen Prozessen für die Abwicklung der Aufträge der Sparkassen erfolgreich im Einsatz.

Drei Elemente der virtuellen Fabrik sind dabei besonders essentiell für die effiziente Abwicklung im Marktfolgebereich.

Erstens: Die **Digitale Drehscheibe**. Mit dieser Automatisierungslösung bündelt die DSGF die verschiedenen Eingangskanäle und bereinigt die Medienbrüche. Das heißt, ganz gleich ob Scan, E-Mail-Anhang, oder Fax bzw. Aufträge aus OSPlus – in einem zentralen Eingangssystem erfasst die Digitale Drehscheibe die verschiedenen Auftragseingänge für die weitere Bearbeitung sowie die Archivierung im ZDA.

Zweitens: Der **Workflow-Manager**. Hierüber werden nach Auftragseingang vollkommen automatisiert standardisierte Bearbeitungsprozesse ausgelöst. Für

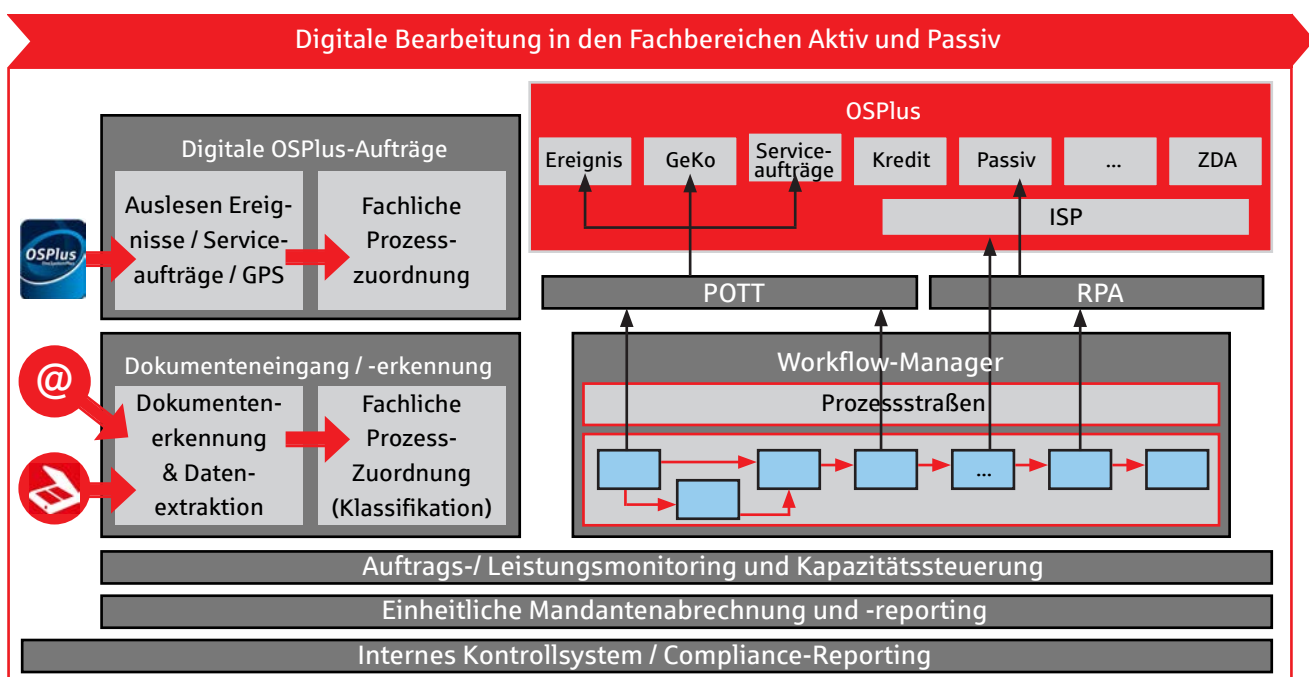
die Durchführung von fachspezifischen Arbeiten hilft ein integrierter Zugang zu OSPlus und weiteren Systemen. Zusätzlich zu den in OSPlus vorhandenen Kontrolleinstellungen wird eine interne Qualitätssicherung über spezielle Workflow-Stufen oder das Vier-Augen-Prinzip durchgeführt. Die erbrachten Leistungen werden in Form von Aufträgen erfasst. Darüber erfolgt die standardisierte Behandlung von Rejects, Stornierungen und Reklamationen über eine integrierte und rein digitale Kommunikation.

Drittens: Die **Steuerung** von Arbeitsaufträgen, Kapazitäten, Reporting, Abrechnungen etc. je Mandant, standort- und DSGF-weit. Die integrierte Verlaufsaufzeichnung einer Auftragsbearbeitung stellt sicher, dass alle Auftragsarbeiten im Internen Kontrollsystem (IKS) nachvollzogen werden können. Die Auswertung der Auftragsbearbeitung nach Fachprozessen, Standorten und Mandanten wird unterstützt. Zur Übermittlung der Informationen zur Auftragsbearbeitung an den Kunden erfolgt eine Weitergabe der Auftragsdaten an die Rechnungserstellung und das Reporting-System. Dadurch erhalten die Kunden eine „360-Grad-Sicht“ auf die Abwicklung beim Dienstleister.

Erfolgreiche Marktfolgetätigkeiten in der Praxis

Kredit Live ist die erste Anwendung im Aktivbereich und damit ebenfalls seit vier Jahren erfolgreich im Einsatz.

Entgegennahme von Aufträgen, Auftragsbearbeitung und -management



Kredit Live deckt den kompletten Prozess des Kreditgeschäfts für Privatkunden ab. Einer der ersten Nutzer der DSGF-Anwendung war und ist die Sparkasse Nürnberg. Matthias Benk, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Nürnberg, ist bis heute von der DSGF-Anwendung überzeugt: „Die workflowgestützte Auftragsbearbeitung der elektronischen Dokumente ermöglicht eine industrialisierte Dienstleistung auf Basis von Arbeitsteilung und Automatisierung in der Marktfolge.“

Das Prinzip ist schnell erklärt: Nach der Kundenberatung gibt der Mitarbeiter der Sparkasse die erforderlichen Daten in den GPS-Prozess von OSPlus ein. Durch Auslesen des Serviceauftrages aus OSPlus werden die erforderlichen Daten an Kredit Live übertragen und stehen dort zur Bearbeitung bereit. Über die vorgelagerte Digitale Drehscheibe werden weitere notwendige Kundendokumente, z. B. Flurpläne oder Bauzeichnungen, ergänzt. Der nun bearbeitungsreife Auftrag wird durch Kredit Live dem nächsten freien und hoch spezialisierten Mitarbeiter der DSGF zugewiesen, welcher den Fall vollständig papierlos und innerhalb kürzester Zeit bearbeitet.

Kredit Live gewährt den Mitarbeitern in der Kreditabteilung der Sparkasse darüber hinaus höchstmögliche Transparenz zum aktuellen Bearbeitungsstatus des jeweiligen Auftrags. Am Ende der Vertragserstellungsphase werden die fertigen und geprüften Verträge dem zuständigen Mitarbeiter der Sparkasse über das sichere OSP-Netzwerk zugesandt. „Dadurch verkürzt sich der Gesamtprozess deutlich. Meine Mitarbeiter sparen wertvolle Zeit und die Kunden freuen sich über die schnelle Abwicklung ihres Auftrags“, berichtet Matthias Benk.

PPS-Prozesslandkarte

Um den Service für die Sparkassen zu verbessern, arbeitet die DSGF daran, weitere Prozesse zu standardisieren und vollständig zu digitalisieren, um damit die Automatisierung der Produktionen auf Basis von Standardprozessen und der Technik der Finanz

Informatik weiter voranzutreiben. Dabei arbeitet die DSGF stets entlang der PPS-Prozesslandkarte. Als Ordnungs- und Steuerungsinstrument für die Produktionsplanung/-koordination und -steuerung ist die PPS-Prozesslandkarte mit über 1.300 Prozessen eine gute Basis für eine Stück-für-Stück-Bearbeitung in den Produktionsplattformen. Für die Marktfolgebereiche Aktiv und Passiv sind bereits etliche Prozessbeschreibungen vorhanden und veröffentlicht.

In einem Pilotprojekt verprobte die DSGF vertiefende Maßnahmen zur Standardisierung, nämlich über die PPS-Ebenen hinaus. Bei der Entwicklung und Umsetzung von vier Prozessbündeln für sechs Sparkassen wurde eine künftige Auslagerung von Tätigkeiten des Prozessmanagements und der Prozessadministration geprüft. Denn auch auf diese Weise lassen sich Kostensenkungspotenziale aktiv heben und die individuellen Ambitionsniveaus der Sparkassen realisieren. Im Rahmen des Projektes konnte die DSGF ihre grundlegenden Erfahrungen im Bereich Standardisierung bis auf Feldebene vertiefen. Auch dieses Know-how fließt letztlich in die Weiterentwicklung der virtuellen Fabrik.

Sparkasse der Zukunft mit dem digitalisierten und automatisierten Betrieb in der Marktfolgeabwicklung erreichen

Die virtuelle Fabrik der DSGF verhilft nicht nur zu einer effizienten Marktfolge, sondern bietet auch die ideale technische Voraussetzung, um die Empfehlungen aus der "Betriebsstrategie der Zukunft" (BdZ) umzusetzen. Heute begleitet die DSGF Sparkassen bei der Umsetzung ihres individuellen Sourcingplans und hat sogar ein eigenes Umsetzungsmodell dafür entwickelt.

Erfahren Sie mehr dazu auf www.dsgf.de.

Matthias Benk, Mitglied des Vorstands, Sparkasse Nürnberg

„Die workflowgestützte Auftragsbearbeitung der elektronischen Dokumente mit Kredit Live ermöglicht eine industrialisierte Dienstleistung auf Basis von Arbeitsteilung und Automatisierung in der Marktfolge.“



Neuer Termin!

Save the Date: Am 18. & 19. März 2021 ist es soweit. Seien Sie gespannt auf die Auftaktveranstaltung DSGF Impuls.

Neuer Termin, neues Glück!

Wie gerne hätten wir Sie bereits im März 2020 zur Auftaktveranstaltung DSGF Impuls begrüßt und Ihnen unsere neue Veranstaltungsreihe präsentiert. Die Ausbreitung des Coronavirus Covid-19 verhinderte dies, daher freuen wir uns, Ihnen nun verkünden zu können, dass wir unsere Veranstaltung am 18. & 19. März 2021 in Nürnberg nachholen werden.

Das neue Format bietet den Vorständen der Sparkassen eine Plattform für einen gezielten Austausch zu Strategiethemata und neuen Beratungskonzepten. Die neue Veranstaltung wird im jährlichen Wechsel mit den DSGF Infotagen, der Tagung für Fach- und Führungskräfte der Sparkassen, ausgerichtet.





Seit Corona:

Viermal mehr Hilferufe von verzweifelten, obdachlosen jungen Menschen Gleichzeitig kompletter Spendeneinbruch – Wir brauchen Ihre Mithilfe!

In Familien, in denen es bisher „gebrodelt“ hat, kommt es seit der Corona-Quarantäne zu schweren Zerwürfissen. Immer mehr Jugendliche und junge Volljährige landen seit März 2020 in der Obdachlosigkeit und wissen nicht mehr weiter.

Die Streetworker der Off Road Kids Stiftung helfen überall in Deutschland. Über unsere digitale Street-

work-Station sofahopper.de sind unsere 30 erfahrenen Sozialarbeiter bundesweit ansprechbar. Wir helfen sofort bei der Suche nach den passenden Zukunftsperspektiven. Genau dafür brauchen wir Ihre Spende. Ihre Mithilfe lohnt sich für diese verzweifelten jungen Menschen und für unsere Gesellschaft insgesamt. Jetzt mithelfen und Zukunft spenden!



Off Road Kids

Spendenkonto:

Sparkasse Schwarzwald-Baar

IBAN: DE44 6945 0065 0151 0621 73

BIC: SOLADES1VSS

Off Road Kids Stiftung (München)

Geschäftsstelle:

Schabelweg 4, 78073 Bad Dürkheim

Telefon: 07726 - 37878-260



www.offroadkids.de/spende
facebook.com/offroadkids



Impressum

Herausgeber:

DSGF Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de

Redaktion:

Stefanie Schmidt
Antonia Conradi

Layout:

Antonia Conradi

Alle in diesem Magazin enthaltenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister